

# Brodbeck

SEIT | DÈS  
**1897**

Bodenbelagszentrum  
Centre de revêtements de sol



Das Brodbeck-Haus, das 1913 für 110'000 Franken gekauft wurde  
Das Brodbeck-Haus, das 1913 für 110'000 Franken gekauft wurde

## 1. GENERATION

### ANKUNFT HANS BRODBECK

1897 trifft ein 25-jähriger Bursche aus Basel in Biel ein. Schon wenig später gründet er zusammen mit einem Compagnon eine Firma, welcher rasch Erfolg bescheiden ist.

Hans Rudolf Brodbeck stammt aus einer alteingesessenen und weitverzweigten Familie aus dem baselländischen Liestal. Die seit dem 15. Jahrhundert bezeugte Familie war bisweilen in den höchsten kantonalen und eidgenössischen Würden anzutreffen. So war Niklaus Brodbeck (1740–1816) der letzte Schultheiss von Liestal und empfing in dieser Funktion 1797 Napoleon Bonaparte auf dessen Durchreise an den Rastatter Kongress. Verwandt war man auch mit Carl Spitteler (1845–1924), dem bisher einzigen Schweizer Literaturnobelpreisträger (1919).

#### Kindheit

Hans Rudolf kommt am 6. Januar 1872 zur Welt. Seine zwei älteren Geschwister haben nur kurz gelebt und auch sein Vater stirbt früh an einer Lungenkrankheit. In der Folge heiratet die Mutter den Lehrer Arnold Gutzwiller und Hans wächst zusammen mit einem Halbbruder und einer Halbschwester auf. 1885 zieht die Familie nach Basel, wo der junge Mann eine kaufmännische Laufbahn einschlägt.

## 1<sup>re</sup> GÉNÉRATION ANKUNFT HANS BRODBECK

1897 trifft ein 25-jähriger Bursche aus Basel in Biel ein. Schon wenig später gründet er zusammen mit einem Compagnon eine Firma, welcher rasch Erfolg bescheiden ist.

Hans Rudolf Brodbeck stammt aus einer alteingesessenen und weitverzweigten Familie aus dem baselländischen Liestal. Die seit dem 15. Jahrhundert bezeugte Familie war bisweilen in den höchsten kantonalen und eidgenössischen Würden anzutreffen. So war Niklaus Brodbeck (1740–1816) der letzte Schultheiss von Liestal und empfing in dieser Funktion 1797 Napoleon Bonaparte auf dessen Durchreise an den Rastatter Kongress. Verwandt war man auch mit Carl Spitteler (1845–1924), dem bisher einzigen Schweizer Literaturnobelpreisträger (1919).



**Claudio Mascetti**  
Geschäftsführer, Projektleiter  
Directeur, chef de projet

## EDITORIAL

«Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden.»

Carl Spitteler, Patenonkel von Hans Brodbeck und Literaturnobelpreisträger 1919

Was braucht es, damit eine Firma über vier Generationen besteht? Ganz zuerst ein gutes Produkt und eine verlässliche Dienstleistung. Als nächstes treue Kunden, die sich begeistern lassen. Dann starke und partnerschaftlich denkende Lieferanten. Bei Brodbeck zudem Schwiegersöhne mit starken Frauen im Rücken, die auch in schwierigen Zeiten nach vorne geschaut haben. Weiter natürlich auch eine Prise Mut und Glück. Ganz sicher aber auch treue, fleissige und professionelle Mitarbeiter, die den Namen Brodbeck Tag für Tag mit Stolz und Leidenschaft in die Welt hinaustragen. All diesen grossartigen Menschen ist diese Jubiläumszeitung gewidmet.

## ÉDITORIAL

«Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden.»

Carl Spitteler, Patenonkel von Hans Brodbeck und Literaturnobelpreisträger 1919

Was braucht es, damit eine Firma über vier Generationen besteht? Ganz zuerst ein gutes Produkt und eine verlässliche Dienstleistung. Als nächstes treue Kunden, die sich begeistern lassen. Dann starke und partnerschaftlich denkende Lieferanten. Bei Brodbeck zudem Schwiegersöhne mit starken Frauen im Rücken, die auch in schwierigen Zeiten nach vorne geschaut haben. Weiter natürlich auch eine Prise Mut und Glück. Ganz sicher aber auch treue, fleissige und professionelle Mitarbeiter, die den Namen Brodbeck Tag für Tag mit Stolz und Leidenschaft in die Welt hinaustragen. All diesen grossartigen Menschen ist diese Jubiläumszeitung gewidmet.

Vielleicht lernt er schon in dieser Zeit den ganz in der Nähe wohnhaften Johann Wilhelm Alfred Frank kennen. Dieser ist 10 Jahre älter und arbeitet als Buchhalter bei der 1888 gegründeten Tapetenmanufaktur Wirz-Wirz. Im August 1896 registriert ihn diese Firma als Handelsreisenden. Im selben Jahr verlässt er Basel und lässt sich in Biel nieder. Genauso wie Hans Brodbeck.

### Eine Firma wird gegründet

Vielleicht hat auch dieser vorher bei Wirz-Wirz gearbeitet; jedenfalls spannen die beiden Männer, die der frühe Verlust ihrer Väter verbindet, zusammen: Am 14. Januar 1897 registrieren J.W.A. Frank und H. R. Brodbeck die Firma «Frank & Brodbeck» in Biel, eine Kollektivgesellschaft, die mit Tapeten und Tapezierartikeln handeln will. Ob Frank oder gar beide von Wirz-Wirz gezielt nach Biel geschickt worden sind, um das Absatzgebiet zu vergrössern, oder ob Frank auf seinen Handelsreisen das Potential der rasant wachsenden Stadt erkannt hat, lässt sich heute nicht mehr feststellen.



Preisliste aus dem Jahr 1910 und Aktie der späteren Dettwiler AG  
Preisliste aus dem Jahr 1910 und Aktie der späteren Dettwiler AG

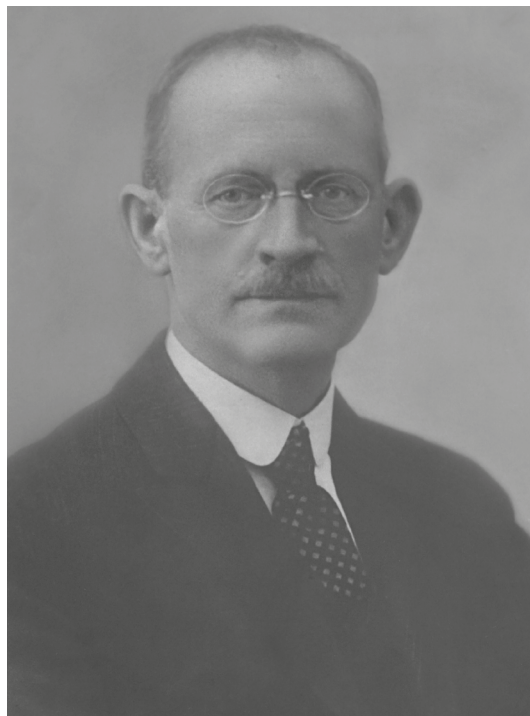
### Kindheit

Hans Rudolf kommt am 6. Januar 1872 zur Welt. Seine zwei älteren Geschwister haben nur kurz gelebt und auch sein Vater stirbt früh an einer Lungenkrankheit. In der Folge heiratet die Mutter den Lehrer Arnold Gutzwiller und Hans wächst zusammen mit einem Halbbruder und einer Halbschwester auf. 1885 zieht die Familie nach Basel, wo der junge Mann eine kaufmännische Laufbahn einschlägt.

Vielleicht lernt er schon in dieser Zeit den ganz in der Nähe wohnhaften Johann Wilhelm Alfred Frank kennen. Dieser ist 10 Jahre älter und arbeitet als Buchhalter bei der 1888 gegründeten Tapetenmanufaktur Wirz-Wirz. Im August 1896 registriert ihn diese Firma als Handelsreisenden. Im selben Jahr verlässt er Basel und lässt sich in Biel nieder. Genauso wie Hans Brodbeck.

### Eine Firma wird gegründet

Vielleicht hat auch dieser vorher bei Wirz-Wirz gearbeitet; jedenfalls spannen die beiden Männer, die der frühe Verlust ihrer Väter verbindet, zusammen: Am 14. Januar 1897 registrieren J.W.A. Frank und H. R. Brodbeck die Firma «Frank & Brodbeck» in Biel, eine Kollektivgesellschaft, die mit Tapeten und Tapezierartikeln handeln will. Ob Frank oder gar beide von Wirz-Wirz gezielt nach Biel geschickt worden sind, um das Absatzgebiet zu vergrössern, oder ob Frank auf seinen Handelsreisen das Potential der rasant wachsenden Stadt erkannt hat, lässt sich heute nicht mehr feststellen.



Die zwei Gründer  
Hans Brodbeck (links)  
und J. W. A. Frank (rechts)

Die zwei Gründer  
Hans Brodbeck (links)  
und J. W. A. Frank (rechts)

## ERFOLG STELLT SICH EIN

Ihr Geschäft starten Frank und Brodbeck an der Nidaugasse 41. Von hier aus verkaufen sie ihre Ware en gros wie auch im Detailhandel. Und das funktioniert von Anfang an bestens.

Schon nach zwei Jahren verlegen sie ihr Verkaufslokal an die Zentralstrasse 29. Hier verfügt Frank & Brodbeck über einen Telefonanschluss! Das moderne Gerät dürfen allerdings lange nur Kaderleute benutzen.

**Hier verfügt Frank & Brodbeck über einen Telefonanschluss! Das moderne Gerät dürfen allerdings lange nur Kaderleute benutzen.**

Rasch wird das Angebot erweitert und man handelt nun auch mit Linoleum, Teppichen, Sattlerartikeln, Möbelbeschlägen, Vorhang- und Möbelstoffen, später auch mit Orientteppichen. Mit einem Leiterwagen ziehen Mitarbeiter von Tür zu Tür, um ihre Waren vorzuführen, anzupreisen und auszuliefern.

### Wachstum trotz Rückschlag

1904 wird die Geschäftsfläche auf die Zentralstrasse 27 ausgedehnt. Eine dreisprachige Preisliste von 1910 deutet auf einen breiten Kundenstamm, der auch Italiener umfasst, die zu dieser Zeit zahlreich in Biel leben.

Im April 1911 löst eine Explosion an der Zentralstrasse einen Brand aus, der dem Tapetengeschäft erheblichen Schaden zufügt. Frank & Brodbeck erholt sich aber offenbar rasch.

Logo 1930er Jahre  
Logo env. 1930



Logo 1960er Jahre  
Logo env. 1960



Logo 1970er Jahre  
Logo env. 1970



Logo heute  
Logo aujourd'hui



Am 1. Februar 1912 nimmt im elsässischen St-Louis eine erste Filiale von Frank & Brodbeck das Geschäft auf. Bald darauf werden die beiden bisher gemieteten Häuser in Biel gekauft, 1925 kommen zwei weitere Liegenschaften an der Florastrasse als Lager dazu.

### Aufspaltung

Im Jahr zuvor hat sich ein einstiger Mitarbeiter selbständig gemacht und die Firma Meury & Cie. Tapeten gegründet – mit Frank und Brodbeck als stille Teilhaber. Für einen Moment gibt es auch einen Ableger in Basel, wohin Mitgründer Frank inzwischen wieder gezogen ist. Dieses Geschäft wird aber bald aufgegeben und 1926 muss sich Frank aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Geschäftsleben zurückziehen. Er stirbt drei Jahre später.

Vorher haben die beiden – nicht zuletzt um die Zukunft ihrer langjährigen Mitarbeiter zu sichern – ihr Unternehmen in die Firmen Frank, Brodbeck & Cie. einerseits und Brodbeck & Cie. andererseits

aufgespalten. Erstere wird wenig später durch einen Mitarbeiter zur Dettwiler und Arn AG. Letztere hingegen übernimmt das Haus an der Zentralstrasse 27, wo der inzwischen verheiratete Hans Brodbeck mit seiner Familie auch wohnt.

Inserat aus dem Jahr 1957

Inserat aus dem Jahr 1957



BIEL / BRODBECK & Cie. / BIENNE									
Druck-Linoleum — Imprimé					Tischlinoleum — Linoléum pour tables				
Qual.	Y	183 cm	8 —	7.55	7 —	15	125	100	100
*	*	200	12.10	11.25	10.30				
*	*	275	14.25	13.45	12.30				
*	*	300	16.80	15.75	14.30				
*	*	366	19. —	17.85	16.35				
*	II & D	183	7.60	7.15	6.65				
*	*	200	8.15	7.70	7.05				
*	*	230	11.30	10.90	9.90				
*	*	250	12.25	11.55	10.60				
*	*	275	13.60	13. —	11.80				
*	*	300	14.85	13.70	12.55				
*	*	320	16. —	15. —	13.80				
*	*	350	17.50	16.20	15. —				
*	*	366	18.25	17.20	15.75				
*	III	183	6.25	5.90	5.35				
*	*	200	6.80	6.40	5.85				
*	*	230	9.20	8.65	7.95				
*	*	275	11. —	10.40	9.85				
*	*	300	12.90	12.15	11.10				
*	*	366	14.70	13.85	12.65				

Linoleum, Teppiche, Wachsstübe  
Tapezierfirmen en gros  
**Frank & Brodbeck, Biel**  
Zentralstrasse 21 und 29 @ @ Teuengasse 38  
Telephon Nr. 254  
Filialen:  
Lafel St. Ludwig (Gisaj)  
Vertreten durch: P. König

Besuchsanündigung und Preisliste Linoleum aus dem Jahr 1931

Besuchsanündigung und Preisliste Linoleum aus dem Jahr 1931

## ERFOLG STELLT SICH EIN

Ihr Geschäft starten Frank und Brodbeck an der Nidaugasse 41. Von hier aus verkaufen sie ihre Ware en gros wie auch im Detailhandel. Und das funktioniert von Anfang an bestens.

Schon nach zwei Jahren verlegen sie ihr Verkaufslokal an die Zentralstrasse 29. Hier verfügt Frank & Brodbeck über einen Telefonanschluss! Das moderne Gerät dürfen allerdings lange nur Kaderleute benutzen.

Rasch wird das Angebot erweitert und man handelt nun auch mit Linoleum, Teppichen, Sattlerartikeln, Möbelbeschlägen, Vorhang- und Möbelstoffen, später auch mit Orientteppichen. Mit einem Leiterwagen ziehen Mitarbeiter von Tür zu Tür, um ihre Waren vorzuführen, anzupreisen und auszuliefern.

### Wachstum trotz Rückschlag

1904 wird die Geschäftsfläche auf die Zentralstrasse 27 ausgedehnt. Eine dreisprachige Preisliste von 1910 deutet auf einen breiten Kundenstamm, der auch Italiener umfasst, die zu dieser Zeit zahlreich in Biel leben.

Im April 1911 löst eine Explosion an der Zentralstrasse einen Brand aus, der dem Tapetengeschäft erheblichen Schaden zufügt. Frank & Brodbeck erholt sich aber offenbar rasch.

Am 1. Februar 1912 nimmt im elsässischen St-Louis eine erste Filiale von Frank & Brodbeck das Geschäft

auf. Bald darauf werden die beiden bisher gemieteten Häuser in Biel gekauft, 1925 kommen zwei weitere Liegenschaften an der Florastrasse als Lager dazu.

### Aufspaltung

Im Jahr zuvor hat sich ein einstiger Mitarbeiter selbständig gemacht und die Firma Meury & Cie. Tapeten gegründet – mit Frank und Brodbeck als stille Teilhaber. Für einen Moment gibt es auch einen Ableger in Basel, wohin Mitgründer Frank inzwischen wieder gezogen ist. Dieses Geschäft wird aber bald aufgegeben und 1926 muss sich Frank aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Geschäftsleben zurückziehen. Er stirbt drei Jahre später.

Vorher haben die beiden – nicht zuletzt um die Zukunft ihrer langjährigen Mitarbeiter zu sichern – ihr Unternehmen in die Firmen Frank, Brodbeck & Cie. einerseits und Brodbeck & Cie. andererseits aufgespalten. Erstere wird wenig später durch einen Mitarbeiter zur Dettwiler und Arn AG. Letztere hingegen übernimmt das Haus an der Zentralstrasse 27, wo der inzwischen verheiratete Hans Brodbeck mit seiner Familie auch wohnt.

**2. GENERATION**

# Frauenpower und Schwiegersöhne

Hans Brodbeck, der in Biel rasch Anschluss gefunden hat, heiratet 1906 Hermine Fasnacht, mit der er zwei Töchter hat. Eine der beiden wird bald die Zügel in die Hand nehmen.

Brodbeck & Cie. macht weiter gute Geschäfte. Hans Brodbeck leitet die Firma zusammen mit dem langjährigen Mitarbeiter Jakob Schildknecht. Auf Wunsch des Vaters steigt auch die 21-jährige Elsa als Kommanditärin und Prokuristin in die Firma ein, obwohl sie eigentlich gerne studiert hätte. Ebenfalls auf Vaters Wunsch macht sie den Führerschein, womit sie wahrscheinlich eine der ersten autofahrenden Frauen in Biel ist. Während ihre jüngere Schwester, Hedwig, sich zur Kinderschwester ausbilden lässt, führt Hans Brodbeck Elsa sukzessive ins Geschäftsleben ein.

**Ein Patron...**

Kurz nach der Heirat steigt 1940 auch Elsas Ehemann, Marcel Schlecht in die Firma ein. Zunächst arbeitete er jedoch nur halbtags bei Brodbeck, weil er gleichzeitig noch Funktionen in der Uhrenfirma seines Vaters wahrnimmt. Im selben Jahr gründet Hans Brodbeck eine Stiftung für Bodenleger. Da manche aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zum Pensionsalter arbeiten können, will er betroffenen Mitarbeitern so eine Übergangsrente garantieren. Hans Brodbeck ist ein Patron im alten Stil. Bis fast zuletzt kommt er regelmässig im Geschäft vorbei, um zu sehen, wie es läuft. Doch dann verschlechtert sich seine Gesundheit.



Elsa Schlecht an der 75-Jahr-Feier  
Elsa Schlecht an der 75-Jahr-Feier



Marcel Schlecht  
Marcel Schlecht

Eine Feier zum 50-jährigen Bestehen der Firma wird immer wieder verschoben, aber am 15. Oktober 1947 verstirbt er, ohne dass das Jubiläum noch hätte gefeiert werden können.

**...und ein Schwiegersohn**

Marcel Schlecht tritt seine Nachfolge an, weiterhin unterstützt von Elsa Schlecht-Brodbeck und Jakob Schildknecht, beide mit Einzelunterschrift bevollmächtigt. Tatsächlich ist Elsa die starke Frau hinter Marcel Schlecht und bis zuletzt zuständig insbesondere für die Lohnbuchhaltung, anfangs sogar auch für die neu gegründeten Bienna AG in Sonceboz.

Brodbeck & Cie. wächst und gedeiht weiter. Besonders im Bereich der Orientteppiche hat man sich inzwischen einen sehr guten Namen gemacht.

1954 kauft das Unternehmen eine Liegenschaft an der Mittelstrasse, die als Lager benutzt wird. Später werden im Parterre Muster hergestellt und im 1. Stock das Dekorationsatelier von Hugo Hofer eingerichtet. Der Dekorateur von Brodbeck macht sich später selbständig; er ist in Biel als Zeichner der Fasnachtsplaketten bestens bekannt.

**2<sup>e</sup> GÉNÉRATION**

# Frauenpower und Schwiegersöhne

Hans Brodbeck, der in Biel rasch Anschluss gefunden hat, heiratet 1906 Hermine Fasnacht, mit der er zwei Töchter hat. Eine der beiden wird bald die Zügel in die Hand nehmen.

*Brodbeck & Cie. macht weiter gute Geschäfte. Hans Brodbeck leitet die Firma zusammen mit dem langjährigen Mitarbeiter Jakob Schildknecht. Auf Wunsch des Vaters steigt auch die 21-jährige Elsa als Kommanditärin und Prokuristin in die Firma ein, obwohl sie eigentlich gerne studiert hätte. Ebenfalls auf Vaters Wunsch macht sie den Führerschein, womit sie wahrscheinlich eine der ersten autofahrenden Frauen in Biel ist. Während ihre jüngere Schwester, Hedwig, sich zur Kinderschwester ausbilden lässt, führt Hans Brodbeck Elsa sukzessive ins Geschäftsleben ein.*



**Elsa Brodbeck dürfte eine der ersten Bielerinnen sein, die Auto fährt.**

**Ein Patron...**

*Kurz nach der Heirat steigt 1940 auch Elsas Ehemann, Marcel Schlecht in die Firma ein. Zunächst arbeitete er jedoch nur halbtags bei Brodbeck, weil er gleichzeitig noch Funktionen in der Uhrenfirma seines Vaters wahrnimmt. Im selben Jahr gründet Hans Brodbeck eine Stiftung für Bodenleger. Da manche aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zum Pensionsalter arbeiten können, will er betroffenen Mitarbeitern so eine Übergangsrente garantieren. Hans Brodbeck ist ein Patron im alten Stil. Bis fast zuletzt kommt er regelmässig im Geschäft vorbei, um zu sehen, wie es läuft. Doch dann verschlechtert sich seine Gesundheit. Eine Feier zum 50-jährigen Bestehen der Firma wird immer wieder verschoben, aber am 15. Oktober 1947 verstirbt er, ohne dass das Jubiläum noch hätte gefeiert werden können.*

**... und ein Schwiegersohn**

*Marcel Schlecht tritt seine Nachfolge an, weiterhin unterstützt von Elsa Schlecht-Brodbeck und Jakob Schildknecht, beide mit Einzelunterschrift bevollmächtigt. Tatsächlich ist Elsa die starke Frau hinter Marcel Schlecht und bis zuletzt zuständig insbesondere für die Lohnbuchhaltung, anfangs sogar auch für die neu gegründeten*

## Umzug

In den folgenden Jahren wird das Haus an der Zentralstrasse vollständig umgebaut. Während der langwierigen Arbeiten wird der Verkaufsladen an die Murtenstrasse verlegt. Am 29. Juni 1957 können die umgebauten Geschäftsräume unter Anwesenheit des populären **Bieler Ex-Stadtpräsidenten** Guido Müller feierlich wiedereröffnet werden.

1958 folgt der Umbau des zweiten Stocks. Die Wohnungen, in denen die Familie Schlecht und Hermine Brodbeck-Fasnacht bis dahin gewohnt haben, werden in Büros umgewandelt und die Familie Schlecht zieht ins Elternhaus von Marcel Schlecht am Unteren Quai 31.

Zehn Jahre später übernimmt Brodbeck die Firma Zannetos SA, die sie 1972 an Ernest Grossniklaus weiterverkauft.

Neben dem Teppichverkauf gehörte unter anderem das Reparieren zu den Brodbeck-Dienstleistungen

Neben dem Teppichverkauf gehörte unter anderem das Reparieren zu den Brodbeck-Dienstleistungen



Einer der stadtbekanntesten Brodbeck-Lieferwagen

Einer der stadtbekanntesten Brodbeck-Lieferwagen



*Bienna AG in Sonceboz.*

*Brodbeck & Cie. wächst und gedeiht weiter. Besonders im Bereich der Orientteppiche hat man sich inzwischen einen sehr guten Namen gemacht.*

*1954 kauft das Unternehmen eine Liegenschaft an der Mittelstrasse, die als Lager benutzt wird. Später werden im Parterre Muster hergestellt und im 1. Stock das Dekorationsatelier von Hugo Hofer eingerichtet. Der Dekorateur von Brodbeck macht sich später selbständig; er ist in Biel als Zeichner der Fasnachtsplaketten bestens bekannt.*

## Umzug

*In den folgenden Jahren wird das Haus an*

*der Zentralstrasse vollständig umgebaut. Während der langwierigen Arbeiten wird der Verkaufsladen an die Murtenstrasse verlegt. Am 29. Juni 1957 können die umgebauten Geschäftsräume unter Anwesenheit des populären **Bieler Ex-Stadtpräsidenten** Guido Müller feierlich wiedereröffnet werden.*

*1958 folgt der Umbau des zweiten Stocks. Die Wohnungen, in denen die Familie Schlecht und Hermine Brodbeck-Fasnacht bis dahin gewohnt haben, werden in Büros umgewandelt und die Familie Schlecht zieht ins Elternhaus von Marcel Schlecht am Unteren Quai 31.*

*Zehn Jahre später übernimmt Brodbeck die Firma Zannetos SA, die sie 1972 an Ernest Grossniklaus weiterverkauft.*

## GENERATION

# DIE AKTIENGESELLSCHAFT

**1970 steigt mit Peter Kuster der nächste Schwiegersohn bei Brodbeck ein. Die Kommanditgesellschaft wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; sie ist mit 900 000.– Franken dotiert.**

Peter Kuster ist der Ehemann von Silvia Schlecht-Kuster. Beide nehmen im Verwaltungsrat der Brodbeck AG Einsitz, den Elsa und Marcel Brodbeck-Schlecht sowie Geschäftsführer Alfred Grossniklaus vervollständigen.

### 70er: EDV und Discounter

Bald nach seinem Einstieg in die Firma steht für Peter Kuster ein grosses Projekt an: Die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung. Der IBM 632, eine Kombination von Schreib- und Lochkartenmaschine, wird vor allem für die Buchhaltung und die Lohnzahlungen benutzt. Das lärmige Gerät erweist sich allerdings als ziemlich kostenintensiv.

Die anfangs der 70er Jahre aufkommende Konkurrenz von Teppichdiscountern übersteht Brodbeck gut, denn hier wird nicht nur Ware verkauft, sondern zusätzlich eine Dienstleistung – ein entscheidender Mehrwert. Und so kann 1972 das 75-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden.

### Grosshandel in Sonceboz

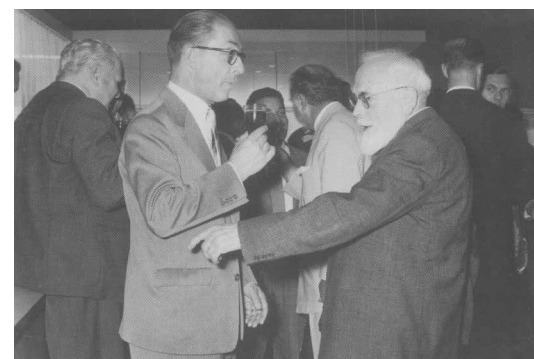
1973 kauft Brodbeck eine Liegenschaft in Sonceboz. Von hier aus wird fortan der gesamte Grosshandelsvertrieb von Teppichen und Bodenbelägen abgewickelt. Mit der Gründung der Bienna Interfloor AG wird die Trennung von Detail- und Grosshandel 1978 dann ganz vollzogen. Alfred Grossniklaus übernimmt die Geschäftsführung der neuen Firma und Peter Kuster wird sein Nachfolger bei Brodbeck, die sich nun ganz auf den Detailhandel konzentriert.

### Weiteres Wachstum

Während die Firma in der Folge weiter wächst (1980 Übernahme der Sandoz Tapis in La Chaux-de-Fonds, Filiale im Carrefour) gibt es interne Änderungen. Angesichts der Uhrenkrise muss auf das gesteigerte Preisbewusstsein der Kundschaft reagiert werden, unter anderem mit einer Ausweitung und Diversifizierung des Angebots. Brodbeck baut die Interieur-Abteilung aus. Gleichzeitig wird auch der Schaufenstergestaltung mehr

Platzhalter «Foto von Silvia und Peter Kuster gemeinsam»

Silvia und Peter Kuster  
Silvia und Peter Kuster



Guido Müller,  
ehemaliger Bieler Stadtpräsident  
Guido Müller,  
ehemaliger Bieler Stadtpräsident

**3 GÉNÉRATION**

**DIE AKTIENGESELLSCHAFT**

Aufmerksamkeit geschenkt und der Eingang umgebaut – Massnahmen, durch die die ganze Zentralstrasse an Attraktivität gewinnt.

**Ausweitung der Angebotszone**

Peter Kuster dehnt auch das Angebotspektrum im Bereich der Bodenbeläge

1970 steigt mit Peter Kuster der nächste Schwiegersohn bei Brodbeck ein. Die Kommanditgesellschaft wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; sie ist mit 900 000.– Franken dotiert.



Marcel Schlecht, Alfred Grossniklaus und Peter Kuster  
Marcel Schlecht, Alfred Grossniklaus und Peter Kuster

aus: Neben Teppichen, Linoleum- und PVC-Böden werden neu auch Parkett und Laminatböden verkauft. Ein richtiger Entscheid, machen doch Einbau und Renovation von Parkettböden bald mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes aus.

Orientteppiche bleiben derweil ein Markenzeichen von Brodbeck, nicht zuletzt dank der jährlichen Ausstellung im Kongresshaus und Peter Kusters Reisetätigkeit. Eingeauft wird teilweise direkt im Iran oder in Indien, bisweilen an Messen oder in Zollfreilagern in der Schweiz und in Hamburg. Peter Kusters Strategien bewähren sich und 1997 kann das hundertjährige Jubiläum gefeiert werden.



**Die Lochkartenmaschinen erweisen sich als ebenso lärmig wie kostenintensiv.**

Administration vor Einführung des Computers  
Administration vor Einführung des Computers



Peter Kuster ist der Ehemann von Silvia Schlecht-Kuster. Beide nehmen im Verwaltungsrat der Brodbeck AG Einsitz, den Elsa und Marcel Brodbeck-Schlecht sowie Geschäftsführer Alfred Grossniklaus vervollständigen.

**70er: EDV und Discounter**

Bald nach seinem Einstieg in die Firma steht für Peter Kuster ein grosses Projekt an: Die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung. Der IBM 632, eine Kombination von Schreib- und Lochkartenmaschine, wird vor allem für die Buchhaltung und die Lohnzahlungen benutzt. Das lärmige Gerät erweist sich allerdings als ziemlich kostenintensiv.

Die anfangs der 70er Jahre aufkommende Konkurrenz von Teppichdiscountern übersteht Brodbeck gut, denn hier wird nicht nur Ware verkauft, sondern zusätzlich eine Dienstleistung – ein entscheidender Mehrwert. Und so kann 1972 das 75-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden.

**Grosshandel in Sonceboz**

1973 kauft Brodbeck eine Liegenschaft in Sonceboz. Von hier aus wird fortan der gesamte Grosshandelsvertrieb von Teppichen und Bodenbelägen abgewickelt. Mit der Gründung der Bienna Interfloor AG wird die Trennung von Detail- und Grosshandel 1978 dann ganz vollzogen. Alfred Grossniklaus übernimmt die Geschäftsführung der neuen Firma und Peter Kuster wird sein Nachfolger bei Brodbeck, die sich nun ganz auf den Detailhandel konzentriert.

**Weiteres Wachstum**

Während die Firma in der Folge weiter wächst (1980 Übernahme der Sandoz Tapis in La Chaux-de-Fonds, Filiale im Carrefour) gibt es interne Änderungen. Angesichts der Uhrenkrise muss auf das gesteigerte Preisbewusstsein der Kundschaft reagiert

werden, unter anderem mit einer Ausweitung und Diversifizierung des Angebots. Brodbeck baut die Interieur-Abteilung aus. Gleichzeitig wird auch der Schaufenstergestaltung mehr Aufmerksamkeit geschenkt und der Eingang umgebaut – Massnahmen, durch die die ganze Zentralstrasse an Attraktivität gewinnt.

**Ausweitung der Angebotszone**

Peter Kuster dehnt auch das Angebotspektrum im Bereich der Bodenbeläge aus: Neben Teppichen, Linoleum- und PVC-Böden werden neu auch Parkett und Laminatböden verkauft. Ein richtiger Entscheid, machen doch Einbau und Renovation von Parkettböden bald mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes aus.

Orientteppiche bleiben derweil ein Markenzeichen von Brodbeck, nicht zuletzt dank der jährlichen Ausstellung im Kongresshaus und Peter Kusters Reisetätigkeit. Eingeauft wird teilweise direkt im Iran oder in Indien, bisweilen an Messen oder in Zollfreilagern in der Schweiz und in Hamburg. Peter Kusters Strategien bewähren sich und 1997 kann das hundertjährige Jubiläum gefeiert werden.



Einer der legendären Braderiewagen  
Einer der legendären Braderiewagen

4. GÉNÉRATION

# Brodbeck wird zum Bodenbelagszentrum

Nach der Jahrtausendwende tritt der dritte Schwiegersohn und aktuelle Geschäftsführer, Claudio Mascetti, bei Brodbeck ein. Er lebt zunächst noch in Malaysia, hat dem Schwiegervater aber nach seiner Hochzeit mit Nicole Mascetti-Kuster sein Engagement versprochen.

2001 ist es dann an der Zeit, Worten Taten folgen zu lassen. Nach einer Phase des Pendelns steigt Claudio Mascetti 2002 ganz bei Brodbeck ein und übernimmt Schritt für Schritt die Geschäftsleitung, während Peter Kuster sein Arbeitspensum sukzessive reduziert. Schliesslich übernimmt Mascetti auch die Aktienmehrheit.

### Zwei Schwiegersöhne am Werk

Die Kombination von Kusters Erfahrung und seinem Netzwerk mit Mascettis dynamischen Ideen

Die Kombination von Kusters Erfahrung und Mascettis Ideen funktioniert.

und seinem Mut für neue Wege funktioniert bestens. Das Konzept der Firma wird überarbeitet und modernisiert. Mit dem Vertrauen von Peter Kuster baut Mascetti die Ausstellung nach dem neuen Konzept um. Klare Linien, Nüchternheit und eine architektonische Aufwertung sind die neuen Orientierungspunkte. Auch wird das Angebot wieder auf das Kerngeschäft konzentriert: Brodbeck definiert sich jetzt als Bodenbelagszentrum. Mit regelmässig wechselnden, modernen Ausstellungen und verschiedenen Events werden neue Kunden, insbesondere auch Architekten, angezogen. Der Handel mit Orientteppichen hingegen lohnt sich immer weniger und wird schliesslich aufgegeben.

### Niederlassung in Bern

Dank einem wachsenden Kundenstamm in Bern kann Brodbeck 2009 eine Niederlassung in der Hauptstadt eröffnen und sich erfolgreich etablieren. Die Berner Filiale wächst rasch und mietet sich 2017 bei der Blatter AG an der Normannenstrasse 10 ein, wodurch Synergien genutzt werden können. Heute macht Brodbeck 35–40% ihres Umsatzes in Bern – und es besteht weiteres Potential, während man in Biel ja längst führend ist.

Allerdings erschwert am Hauptsitz die lokale Trennung von Ausstellung und Büros (an der Zentralstrasse) und Lager (im Schnyder-Areal) zunehmend die Arbeitsprozesse. Um das ganze Team wieder unter einem Dach zu vereinen, soll daher möglichst rasch ein neuer Standort gefunden werden; in der Stadt oder an der Peripherie. Die Liegenschaft muss verkehrstechnisch



Claudio & Nicole Mascetti bei der Eröffnung des neuen Showrooms im Cube 2017

Claudio & Nicole Mascetti bei der Eröffnung des neuen Showrooms im Cube 2017

4. GENERATION

# Brodbeck wird zum Bodenbelagszentrum

Nach der Jahrtausendwende tritt der dritte Schwiegersohn und aktuelle Geschäftsführer, Claudio Mascetti, bei Brodbeck ein. Er lebt zunächst noch in Malaysia, hat dem Schwiegervater aber nach seiner Hochzeit mit Nicole Mascetti-Kuster sein Engagement versprochen.

2001 ist es dann an der Zeit, Worten Taten folgen zu lassen. Nach einer Phase des Pendelns steigt Claudio Mascetti 2002 ganz bei Brodbeck ein und übernimmt Schritt für Schritt die Geschäftsleitung, während Peter Kuster sein Arbeitspensum sukzessive reduziert. Schliesslich übernimmt Mascetti auch die Aktienmehrheit.

### Zwei Schwiegersöhne am Werk

Die Kombination von Kusters Erfahrung und seinem Netzwerk mit Mascettis dynamischen Ideen und seinem Mut für neue Wege funktioniert bestens. Das Konzept der Firma wird überarbeitet und modernisiert. Mit dem Vertrauen von Peter Kuster baut Mascetti die Ausstellung nach dem neuen Konzept um. Klare Linien, Nüchternheit und eine architektonische Aufwertung sind die neuen Orientierungspunkte. Auch wird das Angebot wieder auf das Kerngeschäft konzentriert: Brodbeck definiert sich jetzt als Bodenbelagszentrum. Mit regelmässig wechselnden, modernen Ausstellungen und verschiedenen Events werden neue Kunden, insbesondere auch Architekten, angezogen. Der Handel mit Orientteppichen hingegen lohnt sich immer weniger und wird schliesslich aufgegeben.

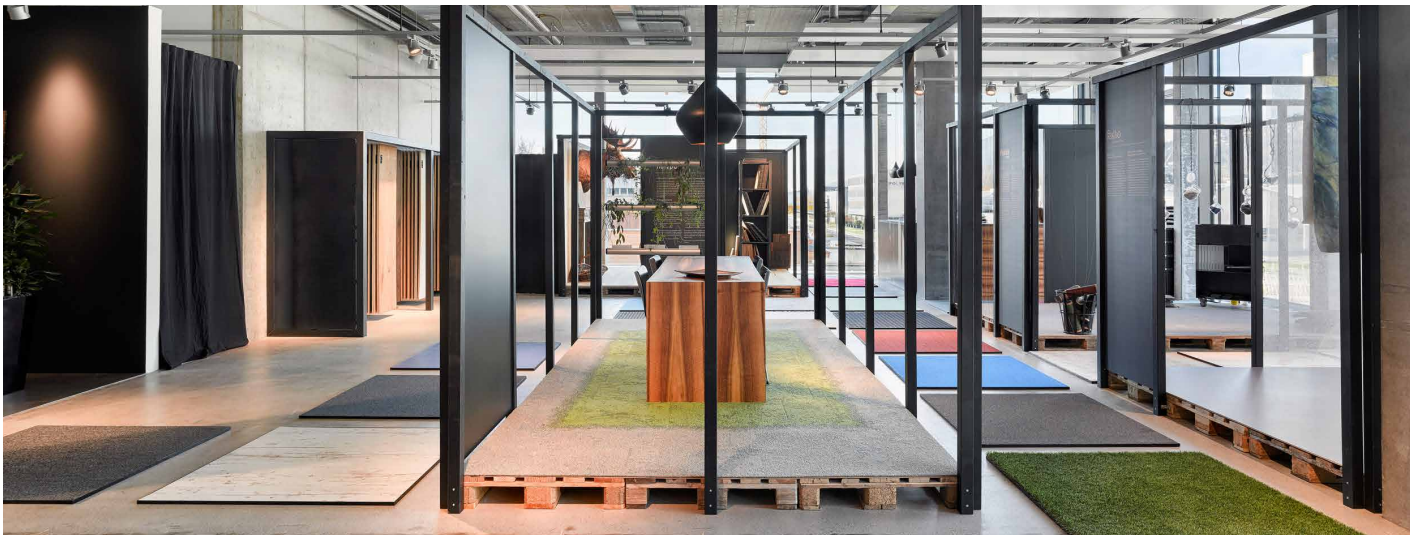
### Niederlassung in Bern

Dank einem wachsenden Kundenstamm in Bern kann Brodbeck 2009 eine Niederlassung in der Hauptstadt eröffnen und sich erfolgreich etablieren. Die Berner Filiale wächst rasch und mietet sich 2017 bei der Blatter AG an der Normannenstrasse 10 ein, wodurch Synergien genutzt werden können. Heute macht Brodbeck 35–40% ihres Umsatzes in Bern – und es besteht weiteres Potential, während man in Biel ja längst führend ist.

Allerdings erschwert am Hauptsitz die lokale Trennung von Ausstellung und Büros (an der Zentralstrasse) und Lager (im Schnyder-Areal) zunehmend die Arbeitsprozesse. Um das ganze Team wieder unter einem Dach zu vereinen, soll daher möglichst rasch ein neuer Standort gefunden werden; in der Stadt oder an der Peripherie. Die Liegenschaft muss verkehrstechnisch gut erreichbar und sichtbar sein, zudem Platz bieten für einen Ausstellungsraum, für Büros und die Legerei. In Bözingen wird man schliesslich fündig und kann pünktlich zum 120jährigen Jubiläum 2017 an den Längfeldweg 116 umziehen.



Hauptsitz in Biel am Längfeldweg 116  
Hauptsitz in Biel am Längfeldweg 116



Showroom am Hauptsitz in Biel  
Showroom am Hauptsitz in Biel

gut erreichbar und sichtbar sein, zudem Platz bieten für einen Ausstellungsraum, für Büros und die Legerei. In Bözingen wird man schliesslich fündig und kann pünktlich zum 120jährigen Jubiläum 2017 an den Längfeldweg 116 umziehen.

### Der Pandemie begegnen

Der Corona-Pandemie begegnet Brodbeck als Herausforderung; anstatt in den Krisenmodus zu schalten, geht man in die Offensive: Mit Bodenreinigungssets ruft sich

die Firma bei Kunden in Erinnerung. Homeoffice und verringerte Event- und Reisemöglichkeiten werten die Bedeutung des eigenen Daheims auf, so dass viele Leute ihre Wohnung verschönern und gemütlicher machen wollen. Diese Entwicklung kommt Brodbeck natürlich zu Gute, auch wenn Lieferengpässe bestimmter Materialien die Arbeit komplizierter machen. Und dank guter Vorratsplanung ist die Brodbeck AG auch fürs Jubiläumsjahr 2022 bereit.

### Der Pandemie begegnen

Der Corona-Pandemie begegnet Brodbeck als Herausforderung; anstatt in den Krisenmodus zu schalten, geht man in die Offensive: Mit Bodenreinigungssets ruft sich die Firma bei Kunden in Erinnerung. Homeoffice und verringerte Event- und Reisemöglichkeiten werten die Bedeutung des eigenen Daheims auf, so dass viele Leute ihre Wohnung verschönern und gemütlicher machen wollen. Diese Entwick-

lung kommt Brodbeck natürlich zu Gute, auch wenn Lieferengpässe bestimmter Materialien die Arbeit komplizierter machen. Und dank guter Vorratsplanung ist die Brodbeck AG auch fürs Jubiläumsjahr 2022 bereit.

Indessen steht Brodbeck bei aller Feierlaune keineswegs still: Es warten grosse Projekte. «Prozessoptimierung» und «Digitalisierung» sind die Stichworte der Stunde.

Indessen steht Brodbeck bei aller Feierlaune keineswegs still: Es warten grosse Projekte. «Prozessoptimierung» und «Digitalisierung» sind die Stichworte der Stunde.

## Timeline 1897–2022

### 1. GENERATION

Gründung  
Fondation  
Frank&Brodbeck  
Nidaugasse 41,  
Biel-Bienne



1897

Erste Filiale  
in St. Louis  
Erste Filiale  
in St. Louis

1912

Rückzug J.W.A Frank  
Rückzug J.W.A Frank



1926

### 2. GENERATION

Ausbruch 2. Weltkrieg  
Déclenchement de la Deuxième Guerre mondiale

1939

50  
Jahre  
Ans

1947

Umbau  
Transformation  
Zentralstrasse 27



1957

Erste Mondlandung APOLLO 11  
Erste Mondlandung APOLLO 11

1969

Erstes E-Mail verschickt. Ray Tomlinson  
Premier e-mail envoyé. Ray Tomlinson

1971

### 3. GENERATION

Aufbau  
Interieur-Abteilung  
Aufbau  
Interieur-Abteilung

1980

### 4. GENERATION

Einstieg  
Entrée  
Claudio Mascetti

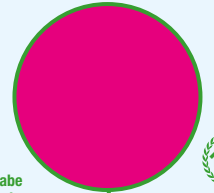


2001

Aufgabe  
Aufgabe  
Orientteppiche

2012

Einzug neuer Showroom  
Standort Bern  
Einzug neuer Showroom  
Standort Bern



2016

125  
Jahre  
Ans

2022

1904



Vergrößerung  
Geschäftsfläche  
Vergrößerung  
Geschäftsfläche  
Zentralstrasse 27

1914

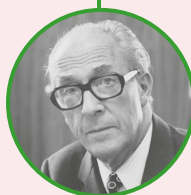
Ausbruch 1. Weltkrieg  
Déclenchement de la Première Guerre mondiale

1922

25  
Jahre  
Ans



Eintritt Elsa Brodbeck  
Eintritt Elsa Brodbeck



Eintritt Marcel Schlecht  
Eintritt Marcel Schlecht

1932

1940

1968

Übernahme  
Übernahme  
Zannetos SA



Eintritt Peter Kuster  
Eintritt Peter Kuster

1970

1972

75  
Jahre  
Ans

1978

Gründung  
Fondation  
Bienna Interfloor

1989

Fall der Berliner Mauer  
Chute du mur de Berlin

1997

100  
Jahre  
Ans

2007

Vorstellung des ersten iPhone durch Steve Jobs  
Présentation du premier iPhone par Steve Jobs

2009

Niederlassung  
in Bern  
Niederlassung  
in Bern



Umzug  
Déménagement  
Längfeldweg 116  
Biel Bienne

2017

**Brodbeck**

SEIT | DÈS  
1897

Bodenbelagszentrum  
Centre de revêtements de sol



### Hauptsitz Biel

Längfeldweg 116A  
2504 Biel  
T +41 32 329 32 00  
F +41 32 329 32 19  
info@brodbeck-ag.ch

### Niederlassung Bern

Normannenstrasse 10  
3018 Bern  
T +41 31 351 48 55  
F +41 31 351 48 66  
buero.bern@brodbeck-ag.ch

Parkett, Kork, Laminat, Linoleum, PVC, Designbelag, Gewobener Vinyl, Textiler Bodenbelag, Pflege und Reparatur Bodenbeläge, Teppichreinigungen & -Reparaturen

Parkett, Kork, Laminat, Linoleum, PVC, Designbelag, Gewobener Vinyl, Textiler Bodenbelag, Pflege und Reparatur Bodenbeläge, Teppichreinigungen & -Reparaturen